

# KLAVIERSCHULE MIT LASKA

Band I



# Klavierschule mit Laska

*Freie Hände – viel Fantasie & Inspiration –  
ganz leicht zur ausdrucksvollen Klaviermusik*

**AUTOR**

**Natalia Wolsdorfer**

**GENRE**

**Musikliteratur, Musikpädagogik**

Diese Ausgabe ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Das Kopieren, Vervielfältigen oder Weitergeben ohne Genehmigung ist gesetzlich verboten und kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

---

Erstellung und Vertrieb  
Soundnotation als Teil der Sonovative GmbH  
Hamburger Str. 180  
22083 Hamburg  
Deutschland  
[www.soundnotation.com](http://www.soundnotation.com)

Alle Rechte vorbehalten  
© 2026 Natalia Wolsdorfer

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>T 1 Freier Fall von Hand</b> .....	7
<b>T 2 Fingersatzbezeichnung</b> .....	9
<b>T 3 Handhaltung</b> .....	11
<b>T 4 Spielen nach Gehör</b> .....	12
<b>T 5 Bewegung im Rhythmus</b> .....	13
<b>T 6 Hoch – Tief Rätsel</b> .....	14
<b>T 7 Ganze Tastatur</b> .....	15
<b>T 8 Viertelpulsempfindung</b> .....	16
<b>T 9 Freie Hände entdecken Note “D“</b> .....	17
<b>T 10 Viertel-, Halbe-, Ganze- Noten</b> .....	19
<b>T 11 Notenlänge in Bildern</b> .....	20
<b>T 12 Rhythmische Improvisation</b> .....	21
<b>T 13 Begriffe: Viertel, Halbe, Ganze</b> .....	23
<b>T 14 Zählen</b> .....	24
<b>T 15 Noten Chaos</b> .....	25
<b>T 16 Noten Ordnung</b> .....	26
<b>T 17 Grüne Gummibärchen</b> .....	27
<b>T 18 Katze vor der offenen Tür</b> .....	29
<b>T 19 Der rote Kater</b> .....	31
<b>T 20 Grashüpfer</b> .....	33
<b>T 21 Ein Stück ohne den Titel</b> .....	35
<b>T 22 Ein Tag im Herbst</b> .....	37
<b>T 23 Ameisenmarsch</b> .....	39
<b>T 24 Der Langschläfer beeilt sich</b> .....	41
<b>T 25 Wiegenlied</b> .....	43

<b>T 26 Ein Scherz</b> .....	45
<b>T 27 Irgendwo in der Wüste</b> .....	47
<b>T 28 Glasfiguren</b> .....	49
<b>T 29 Auf dem Hühnerhof</b> .....	51
<b>T 30 Bassschlüssel</b> .....	53
<b>T 31 Violinschlüssel</b> .....	54
<b>T 32 Wanderwege</b> .....	55
<b>T 33 Notentabelle</b> .....	57
<b>T 34 Schreibaufgabe. Oktave optisch</b> .....	58
<b>T 35 Störrischer Wecker</b> .....	59
<b>T 36 Cluster</b> .....	60
<b>T 37 Lustige Bären</b> .....	61
<b>T 38 Geisterstunde</b> .....	63
<b>T 39 Glocken</b> .....	65
<b>T 40 Dreivierteltakt</b> .....	67
<b>T 41 Dreiviertelnote</b> .....	68
<b>T 42 Winterabend</b> .....	69
<b>T 43 Pausen</b> .....	71
<b>T 44 Seifenblasen</b> .....	72
<b>T 45 Be-, Kreuz und Auflösungszeichen</b> .....	73
<b>T 46 Katze und Regen</b> .....	74
<b>T 47 Regenpfützen</b> .....	75
<b>T 48 Känguru</b> .....	77
<b>T 49 Ein Flug im Traum</b> .....	79
<b>Methodische Empfehlungen und Begleitungen</b> .....	82

# Vorwort

Autor: Natalia Wolsdorfer

**Keine Arbeit** habe ich mit solcher Freude gemacht wie die an diesem Lehrbuch. Das Ziel war, das Lernen für die Schüler interessant zu gestalten, damit sie sich in das **verlieben**, was sie spielen, und damit das, was im Anfangsunterricht oft als „schwierig“ gilt – das Erlernen der Notenschrift –, für sie verständlich und leicht wird.

In einer Zeit, in der wir mit unserem Auto sprechen und das Smartphone in unserer Tasche alles weiß, gibt es immer noch kein vollständiges Verständnis dafür, was Musik eigentlich ist. Warum ist das Musizieren – obwohl dabei weder Nahrung noch Energie entstehen – so wichtig? Derselbe KI-Assistent sagt uns, dass Musik die universelle Sprache der Emotionen ist, ein mächtiges Mittel des Selbstaudrucks, dass sie das Gehirn anregt und sogar Schmerzen lindern kann. Was ist das also für eine **Medizin ohne Nebenwirkungen**, die gleichzeitig einfach nur Unterhaltung ist? Wie funktioniert das? Meine Antwort ist kurz: *Ich weiß es nicht*. Ich nenne es **ein Wunder**.

Und so stehe ich im Unterrichtsraum mit dem vollen Bewusstsein, dass Musik ein großes Wunder ist – und vor mir sitzt ein sechsjähriges Kind. Wie bringe ich ihm dieses Wunder auf eine einfache, für es verständliche Weise bei? Die Aufgabe ist schwierig, aber klar, denn eines bleibt immer gleich: Das Musizieren muss tiefe Emotionen beim Kind selbst und beim Zuhörer hervorrufen. Es ist egal, ob es später Profi oder Amateur wird – wichtig ist der **Prozess**.

So entstanden nach und nach in meinem Unterricht kleine, charaktervolle Mini-Stücke. Um ein eigenständiges Bild zu schaffen, reichen Noten und Rhythmus allein nicht aus – man braucht **dynamische Nuancen** und **Stricharten**. Die Handstellung wird für das kleine Kind nicht zu etwas Unverständlichem oder Überflüssigem, sondern zur notwendigen Voraussetzung, um den musikalischen Charakter zu erzeugen. Das Feilen an den Feinheiten der Ausführung wird von den Schülern mit großem Interesse aufgenommen.

# PREVIEW





# PREVIEW



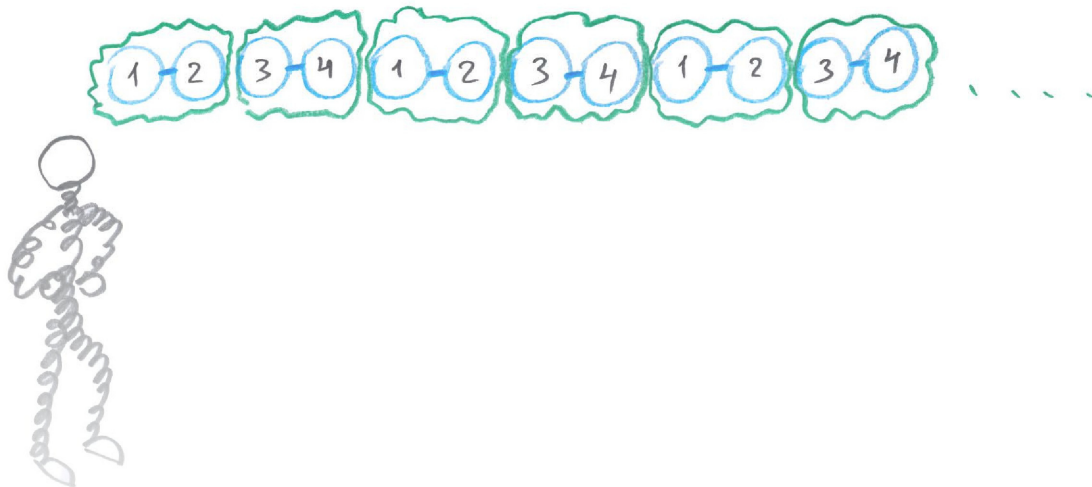
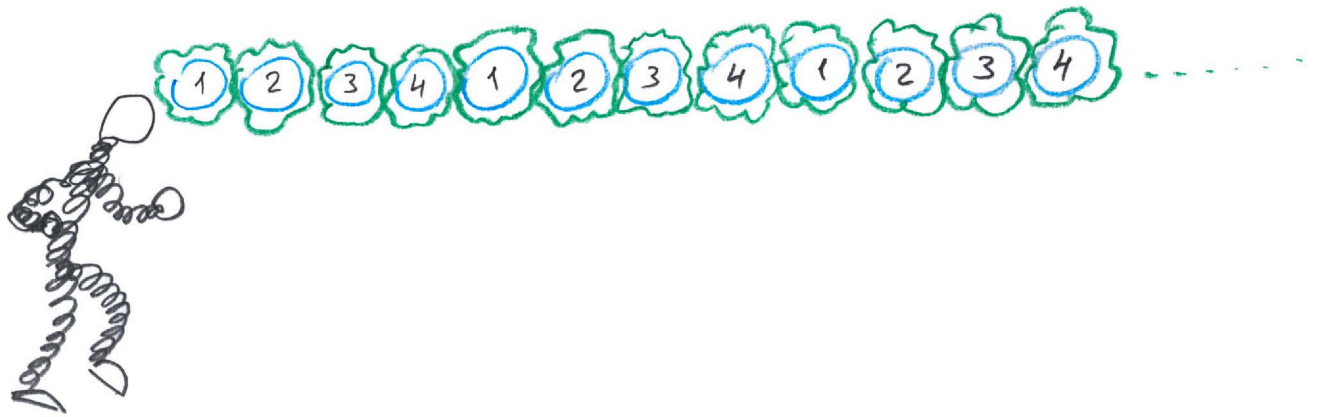
# PREVIEW



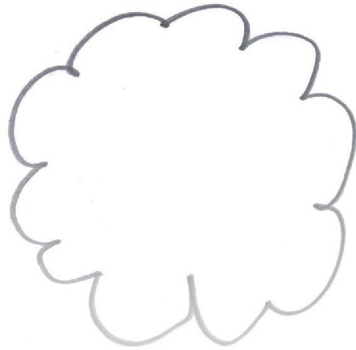
# PREVIEW



# PREVIEW



# PREVIEW



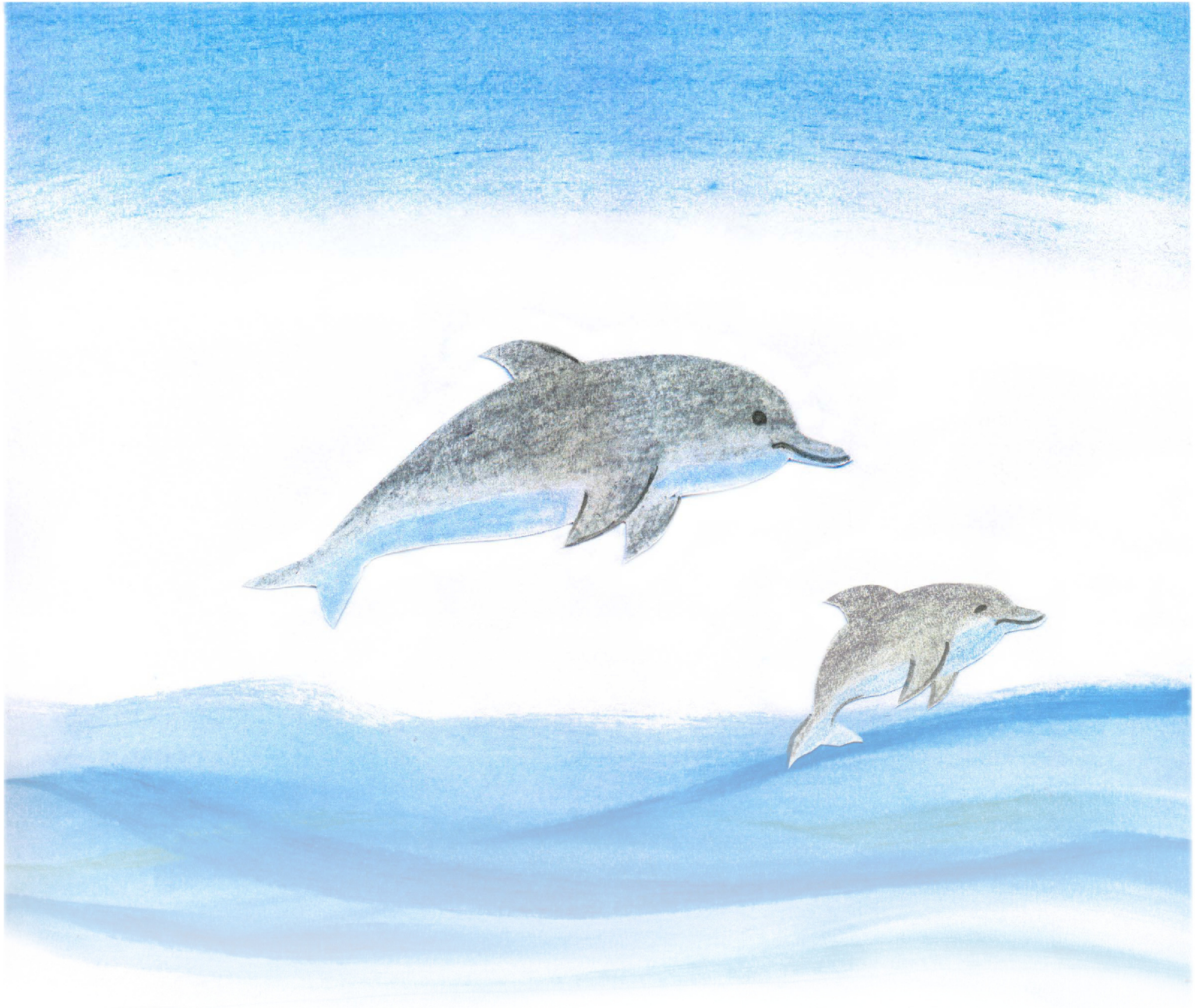
PREVIEW



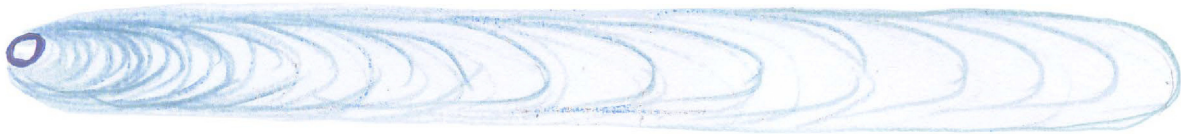
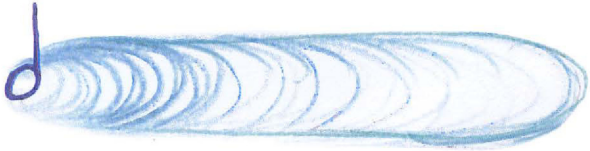
# PREVIEW



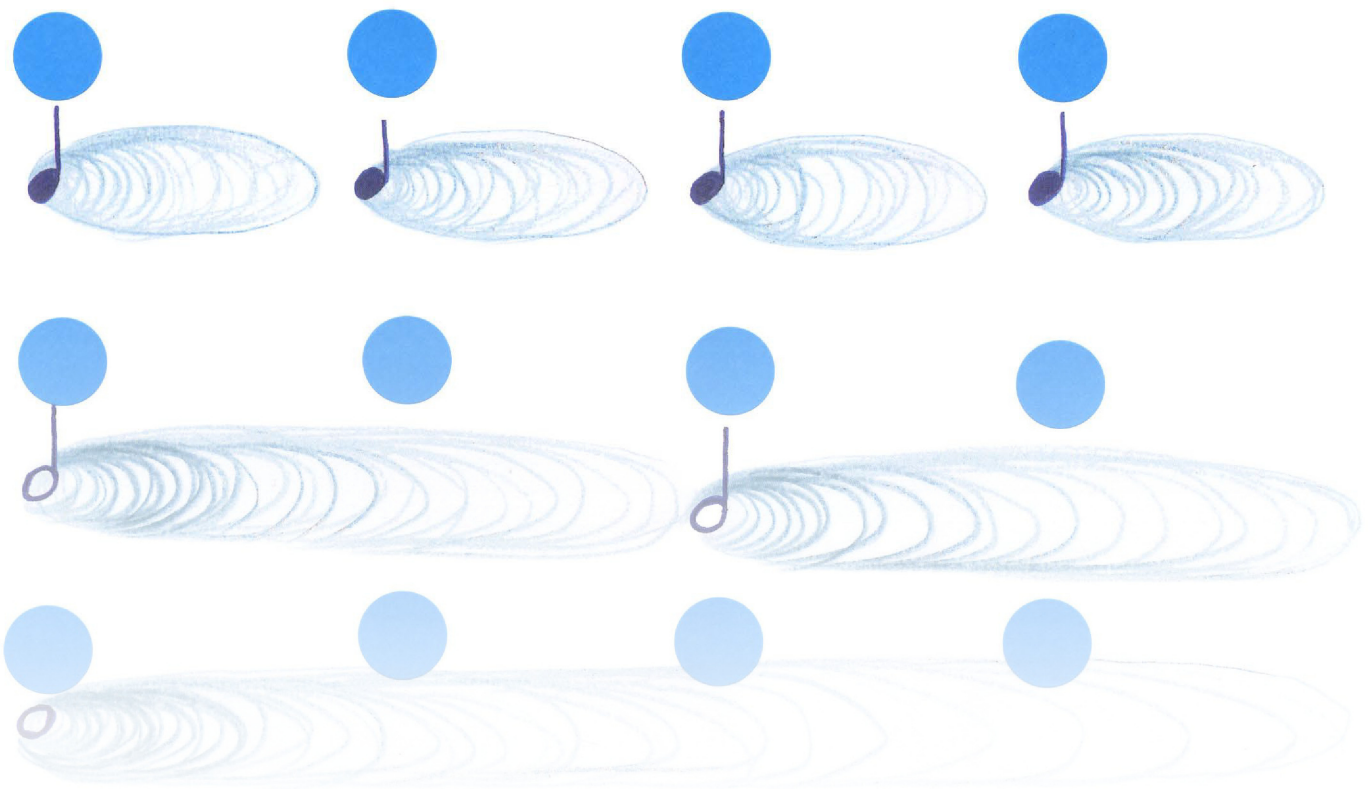
# PREVIEW



# PREVIEW



# PREVIEW



# PREVIEW



# PREVIEW

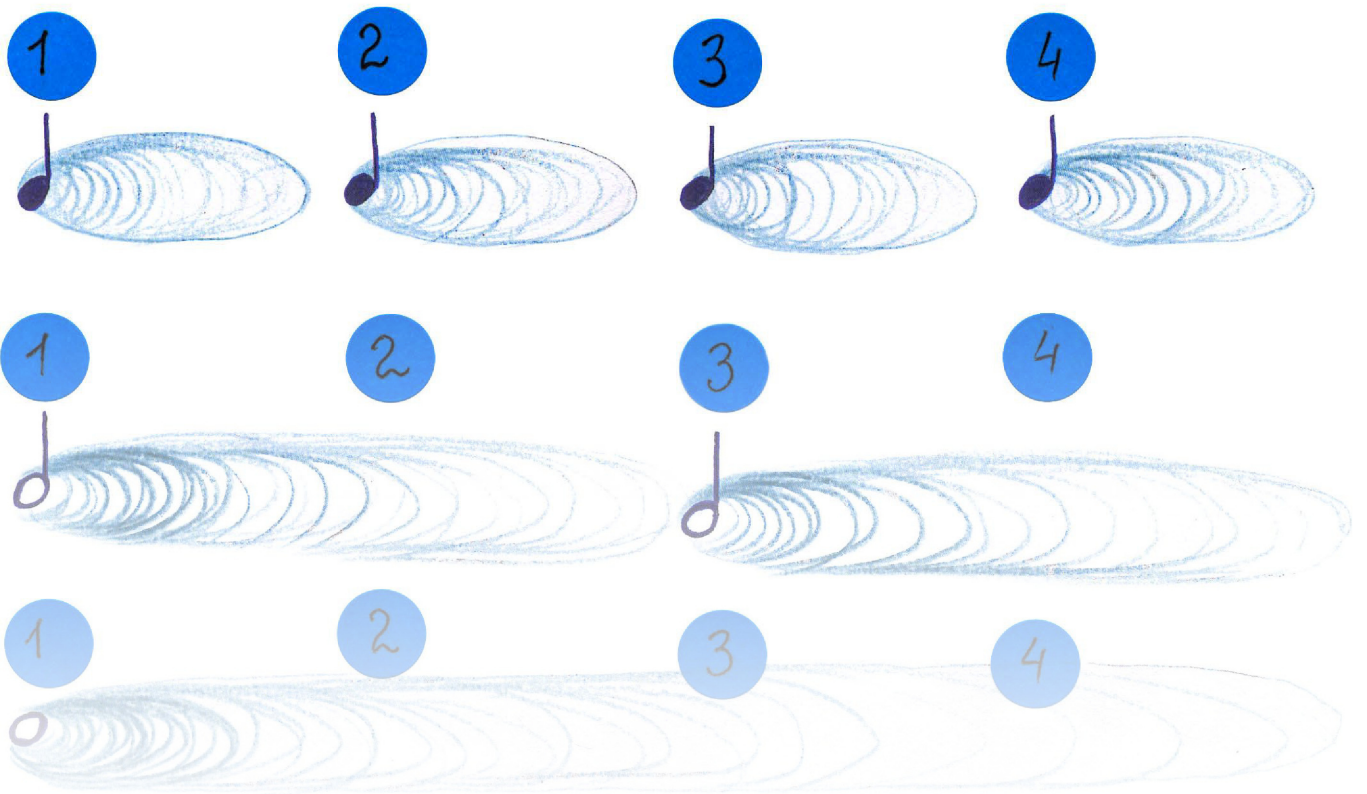


o



d

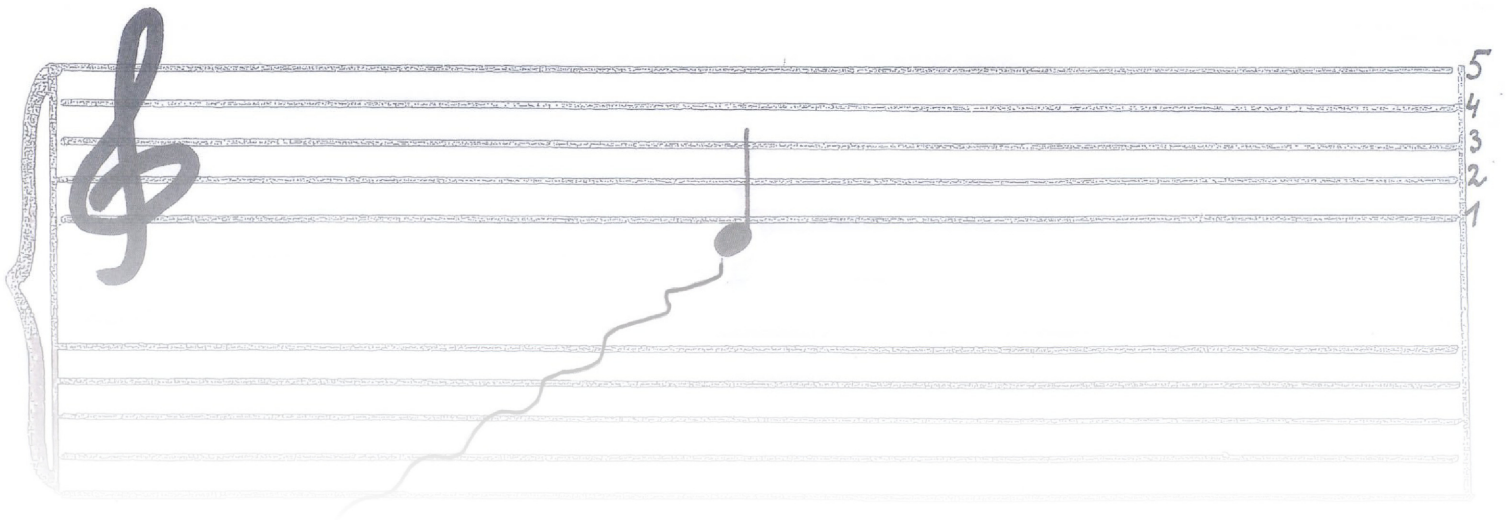
# PREVIEW



# PREVIEW



# PREVIEW



PREVIEW



Grüne Gummibärchen

A musical staff with a treble clef on the left. The staff contains a melody of eight notes: four quarter notes followed by two eighth notes. The notes are positioned on the first, second, and third lines of the staff. Below the notes, the lyrics 'Grü - ne Gum - mi - bär - chen' are written in a simple, handwritten font. The first two notes correspond to 'Grü - ne', the next two to 'Gum - mi -', and the final two to 'bär - chen'.

Grü - ne Gum - mi - bär - chen

# PREVIEW



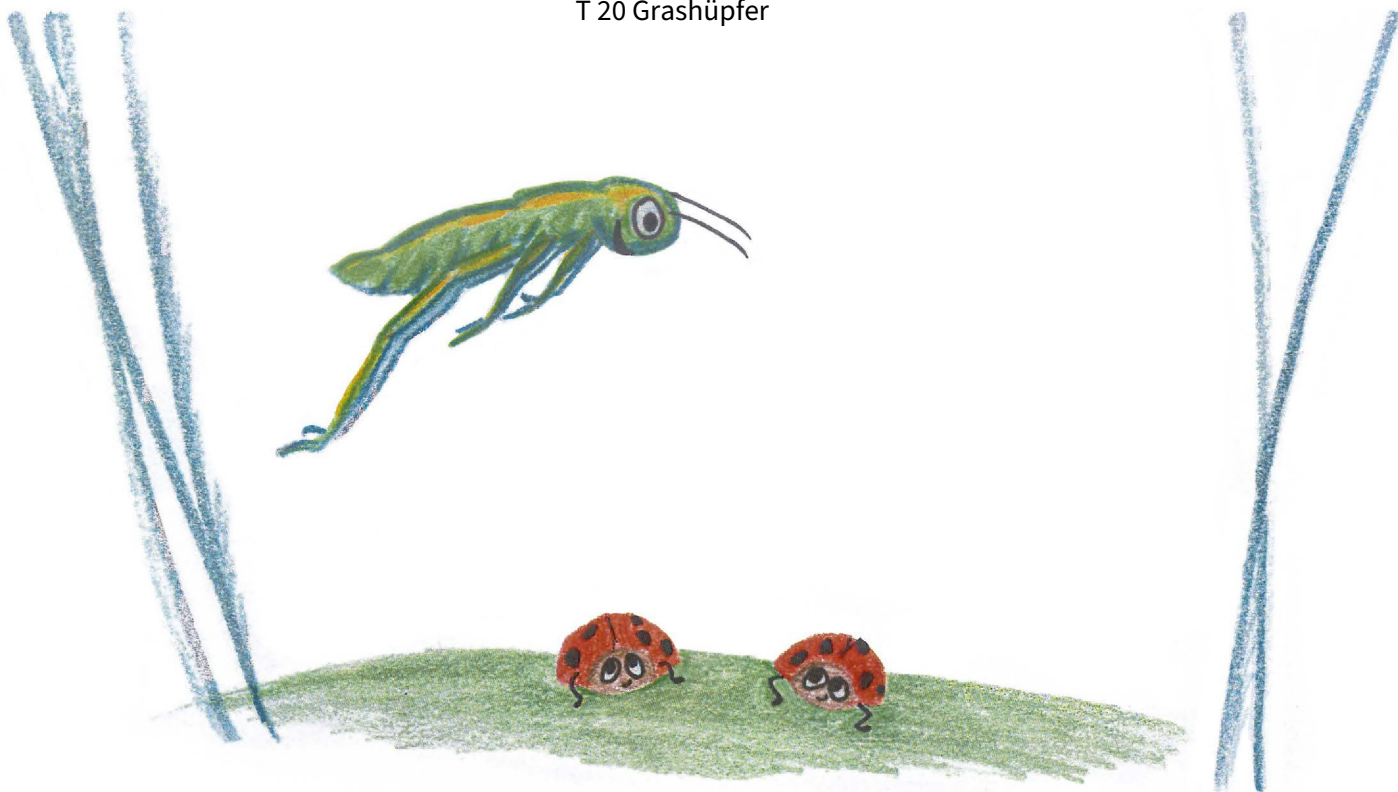
## Die Katze vor der offenen Tür

"Soll ich ra- us o- der nicht?"

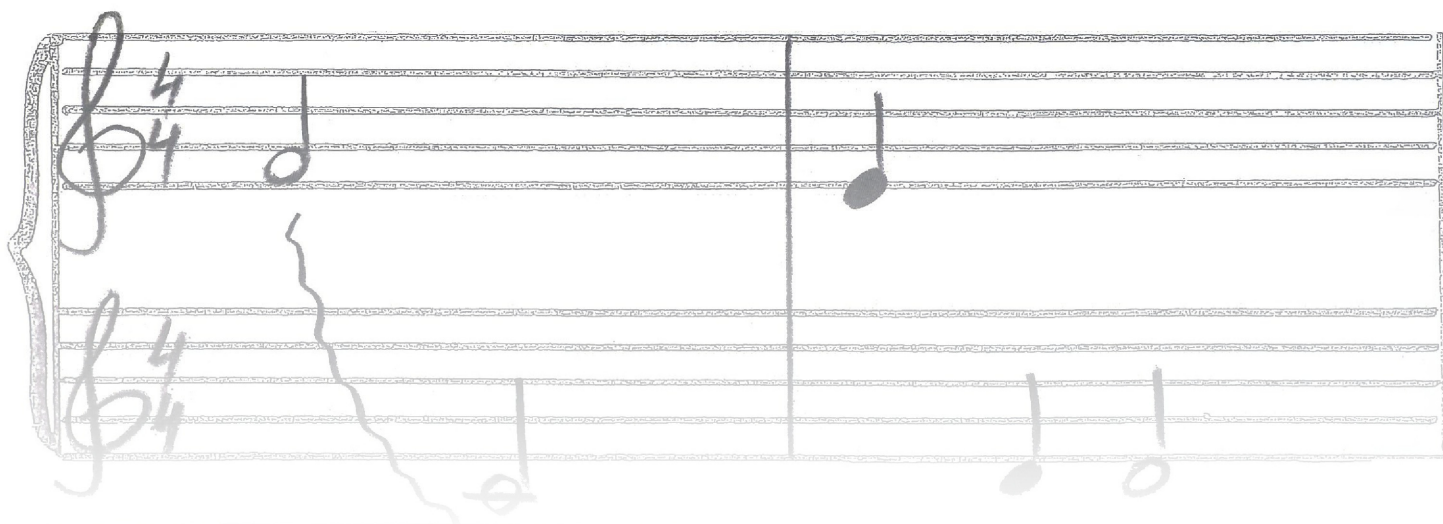
# PREVIEW



# PREVIEW



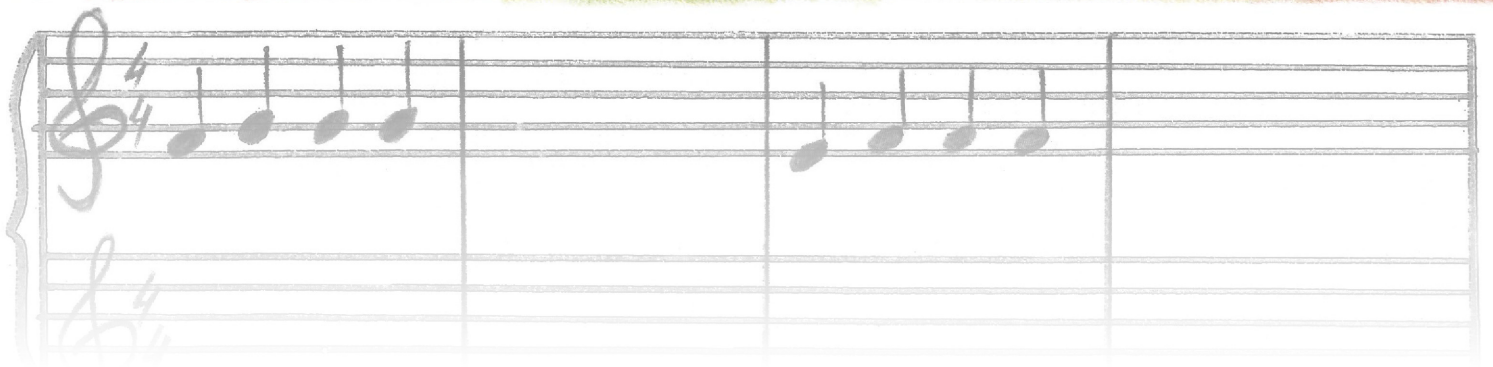
# Grashüpfer



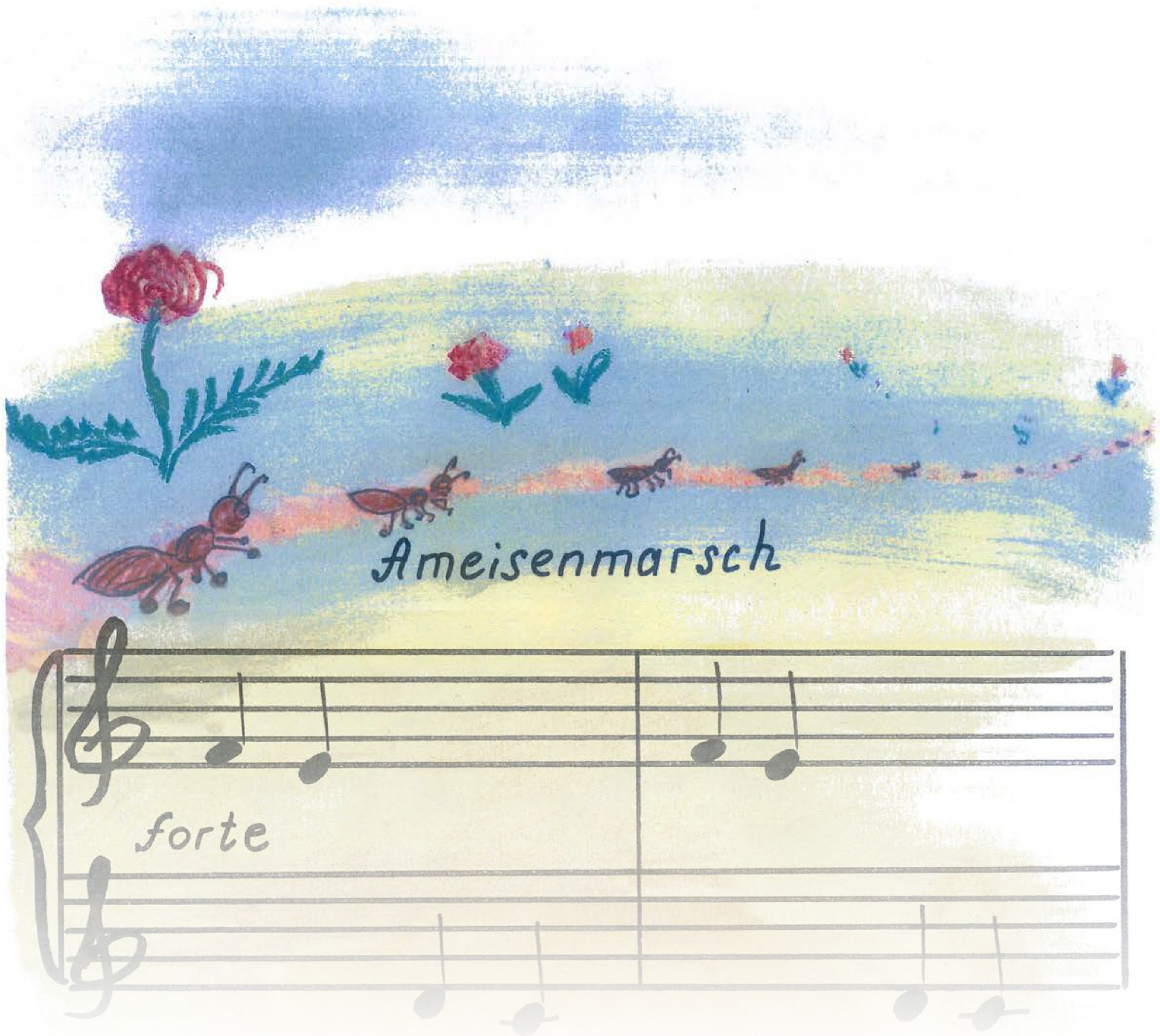
# PREVIEW



**P R E V I E W**



# PREVIEW



A colorful illustration of a field with green grass, blue sky, and red flowers. A line of ants is marching across the field. The title "Ameisenmarsch" is written in a cursive font. Below the illustration is a musical score with two staves. The top staff has a treble clef and the word "forte" written below it. The bottom staff has a bass clef. The music consists of simple notes on a five-line staff.

Ameisenmarsch

*forte*

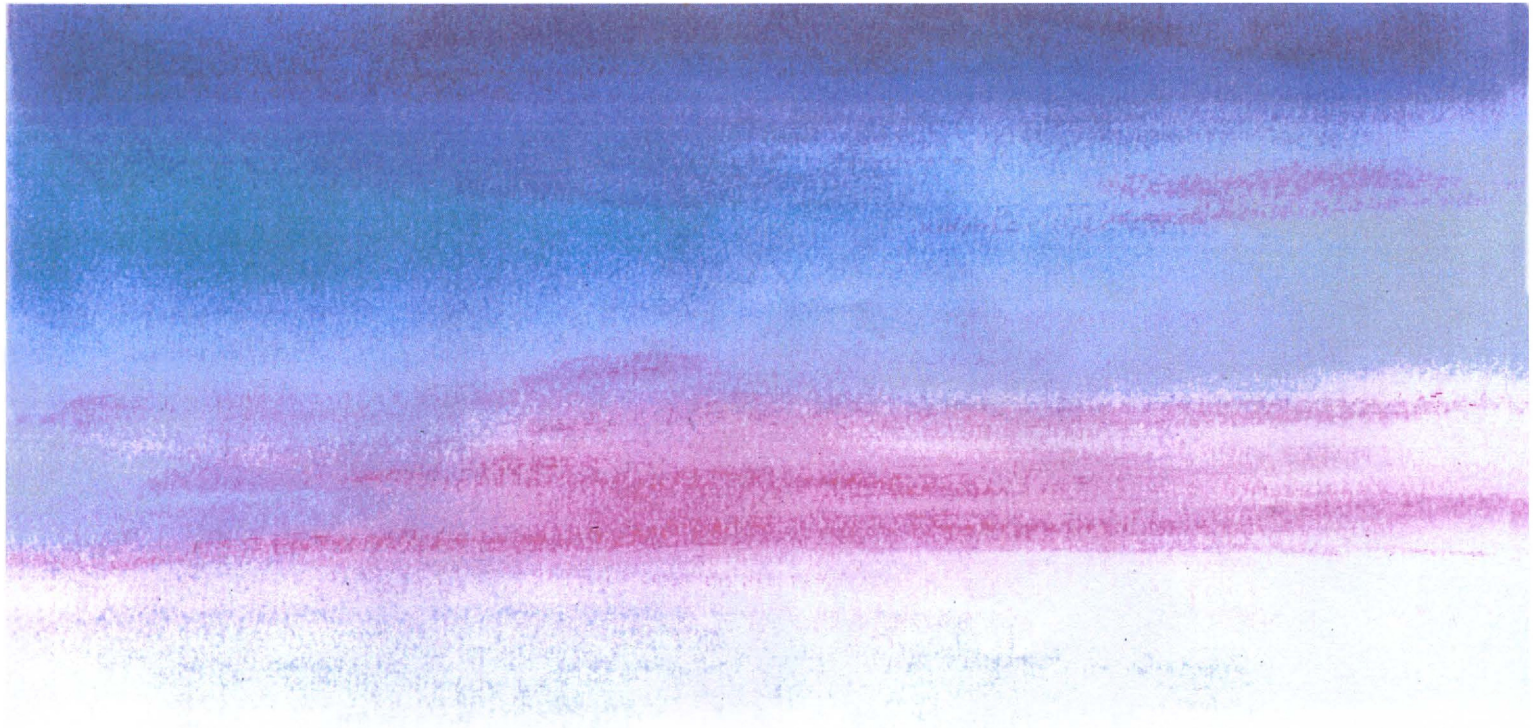
# PREVIEW



Der Langschläfer beeilt sich



# PREVIEW



## Wiegenlied

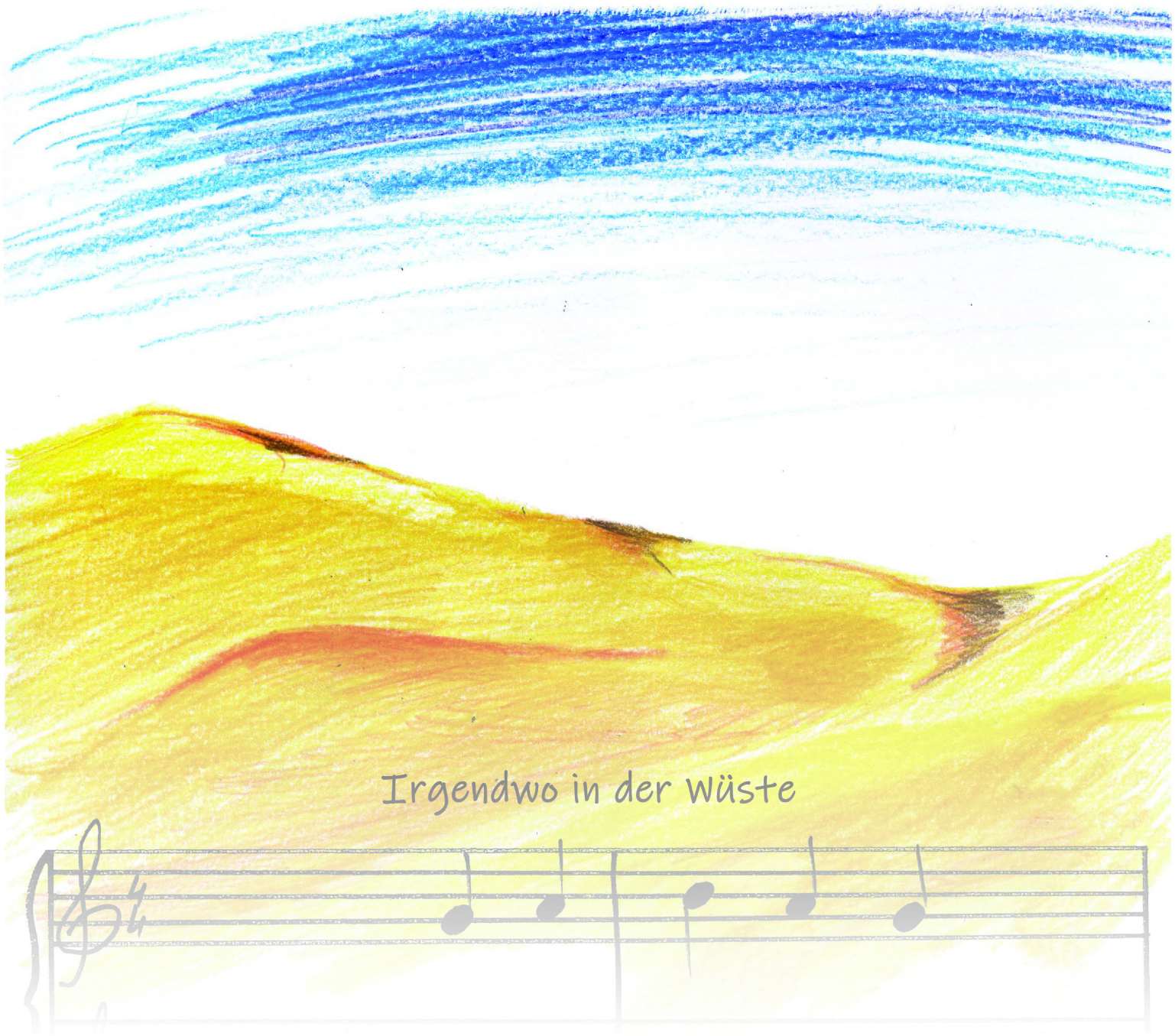
2

*Piano*

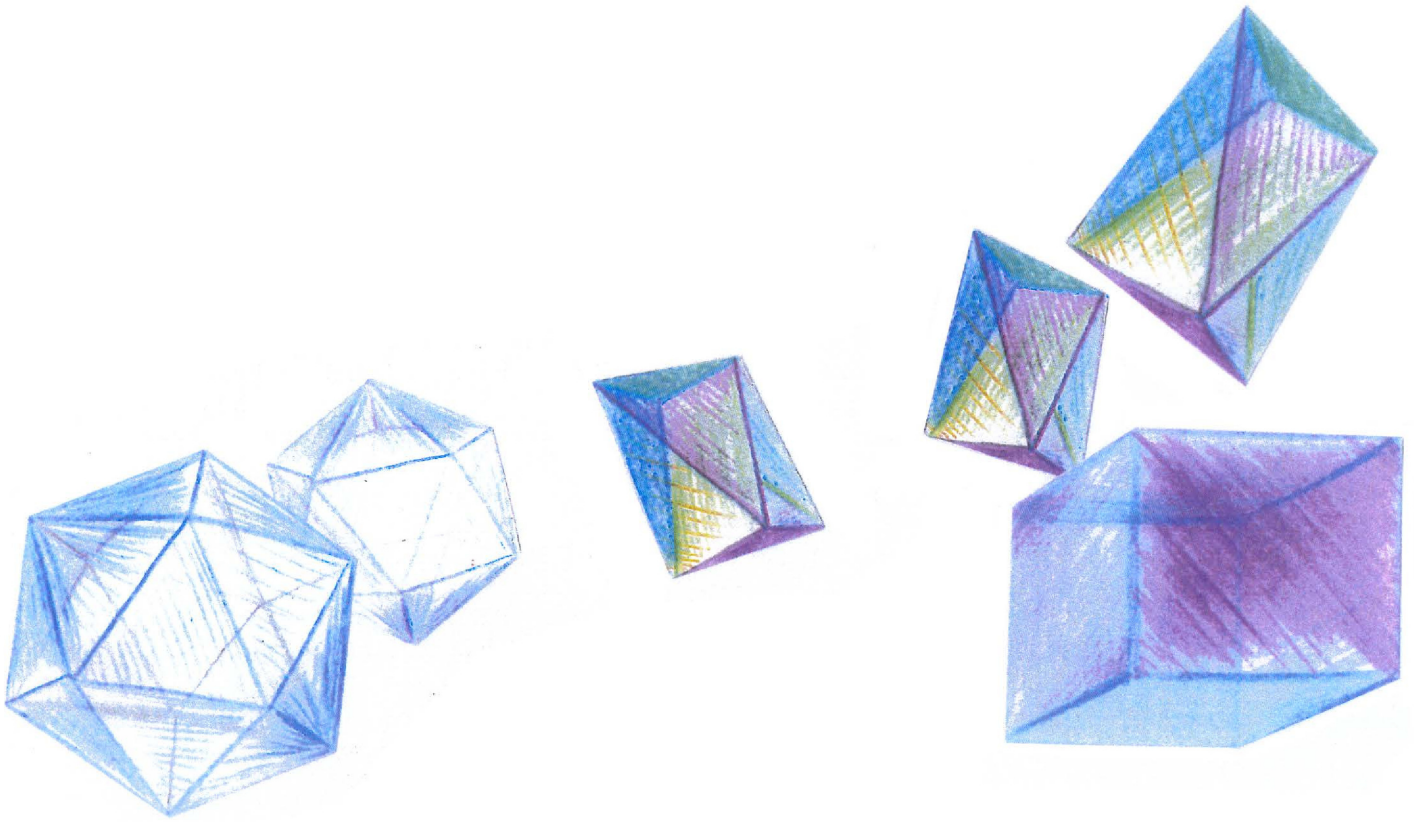
# PREVIEW



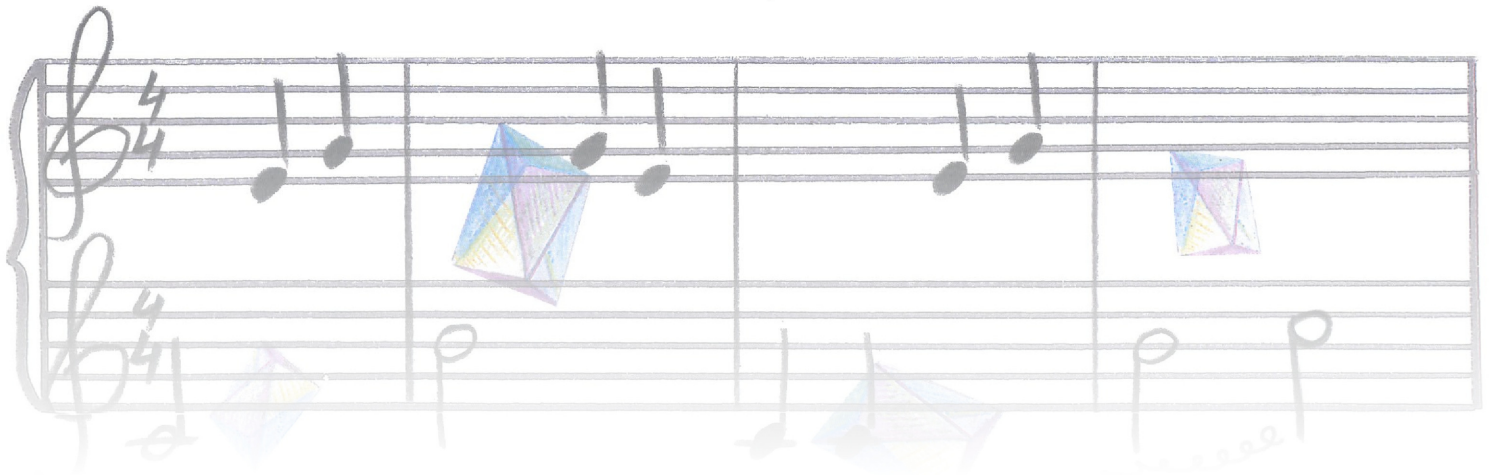
# PREVIEW



# PREVIEW

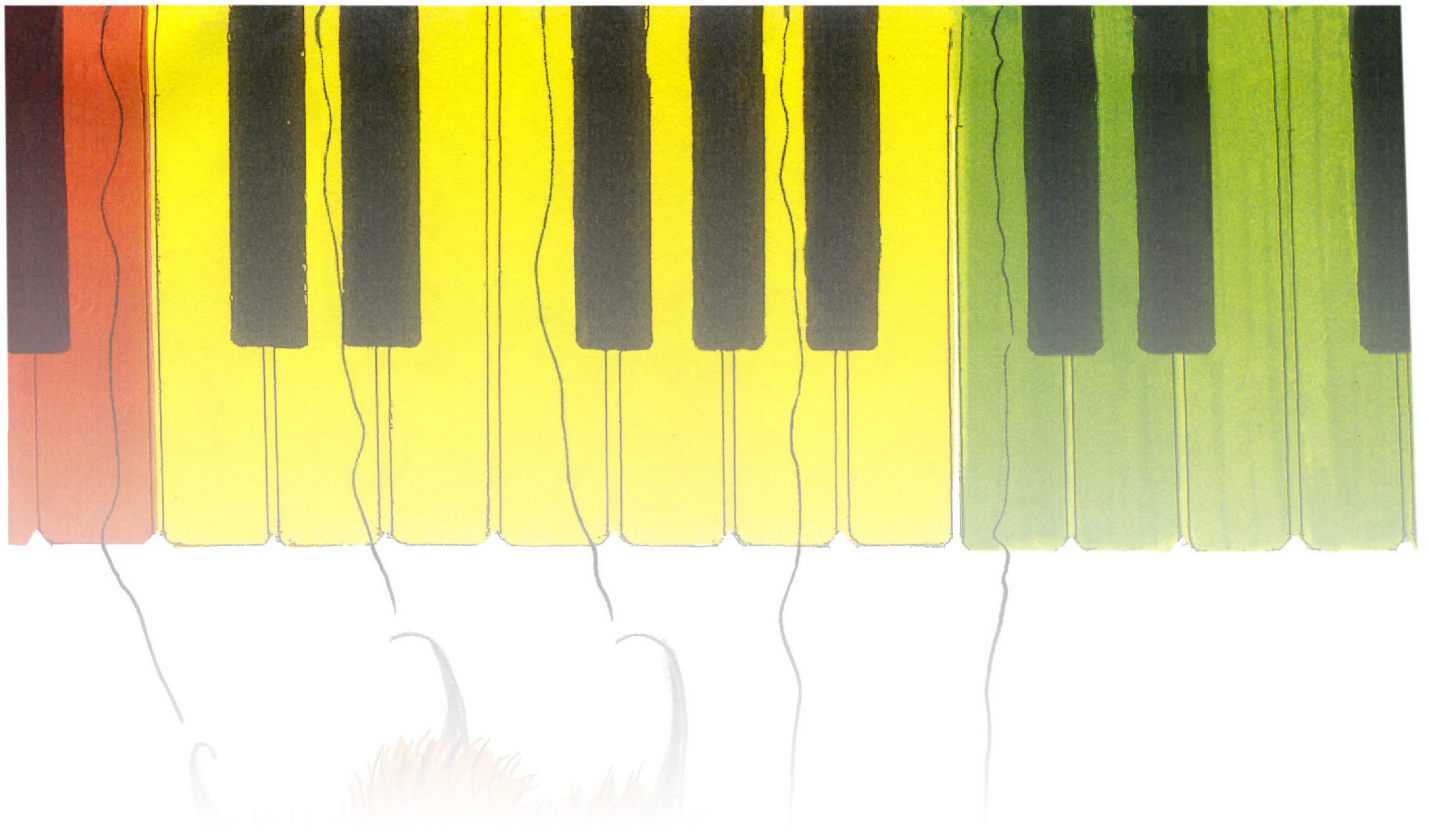
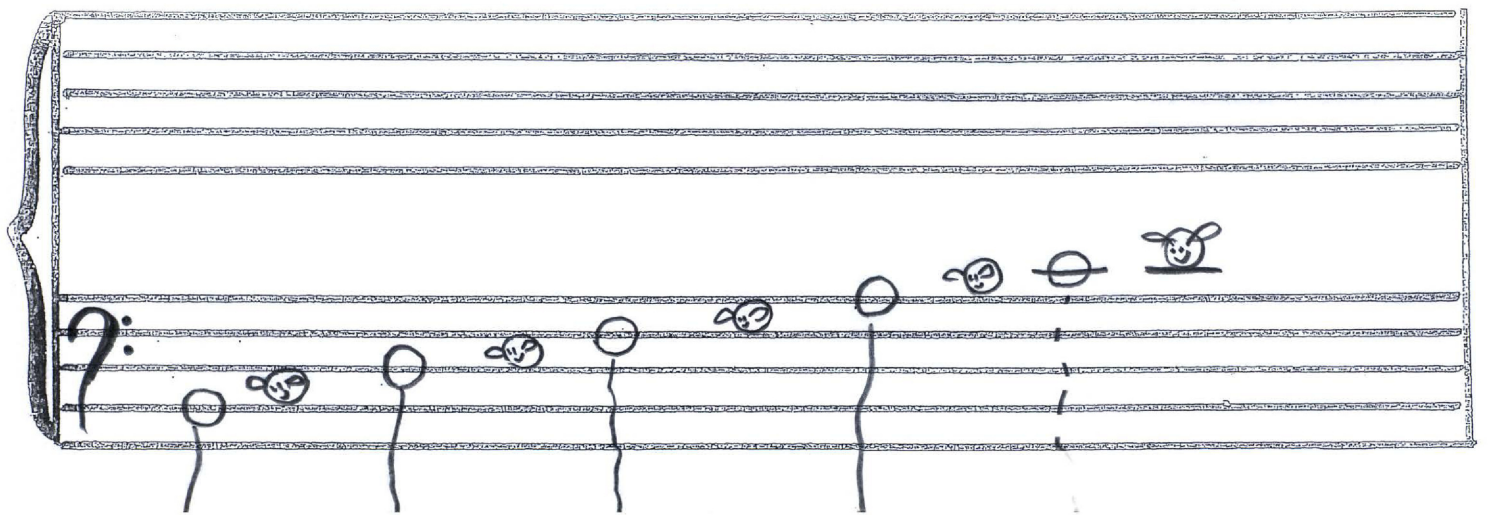


## Glasfiguren

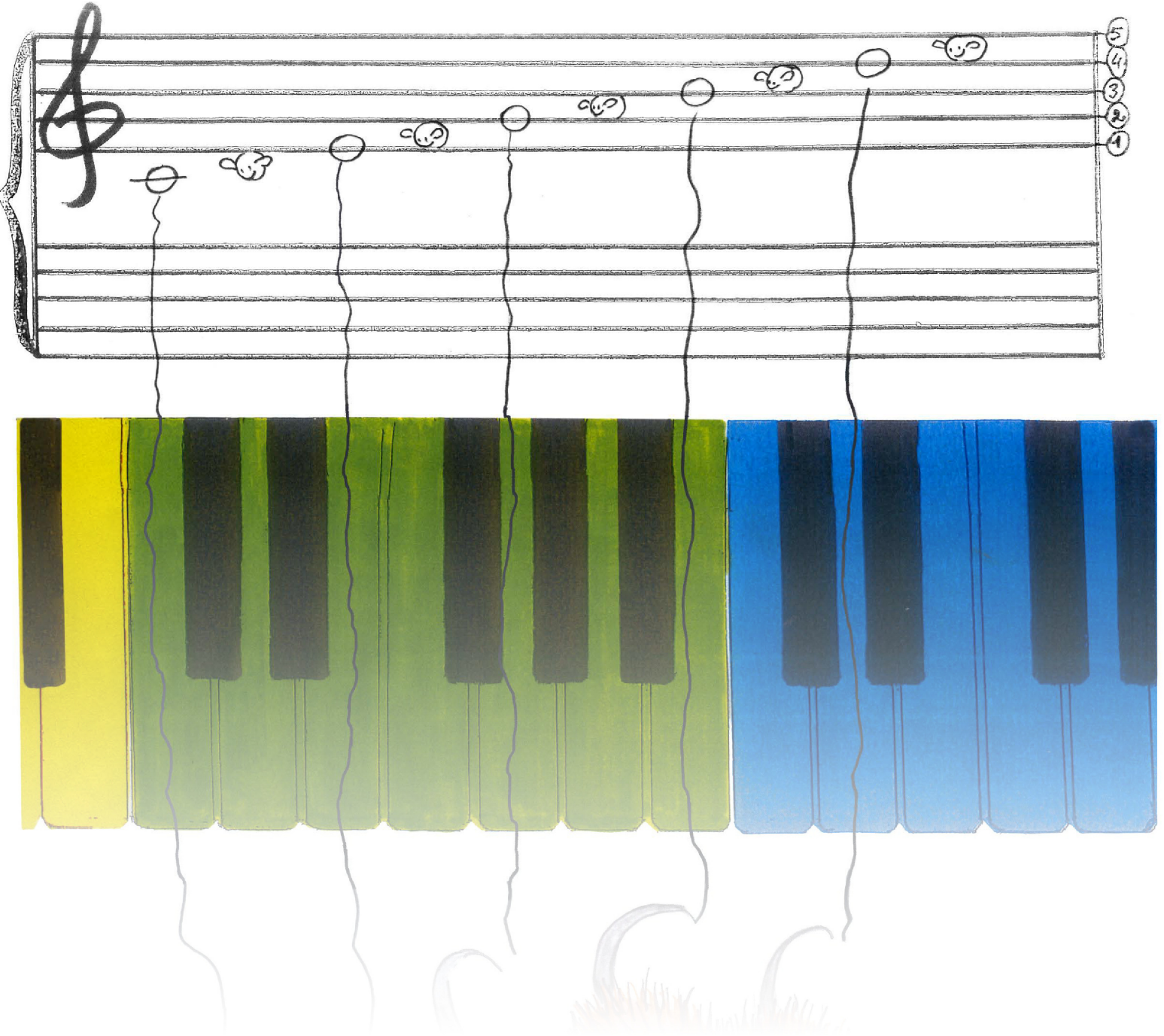


# PREVIEW





# PREVIEW



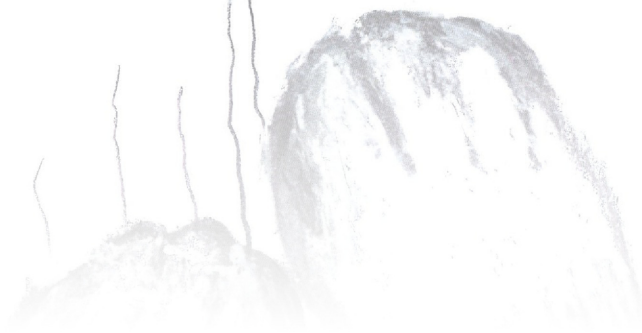
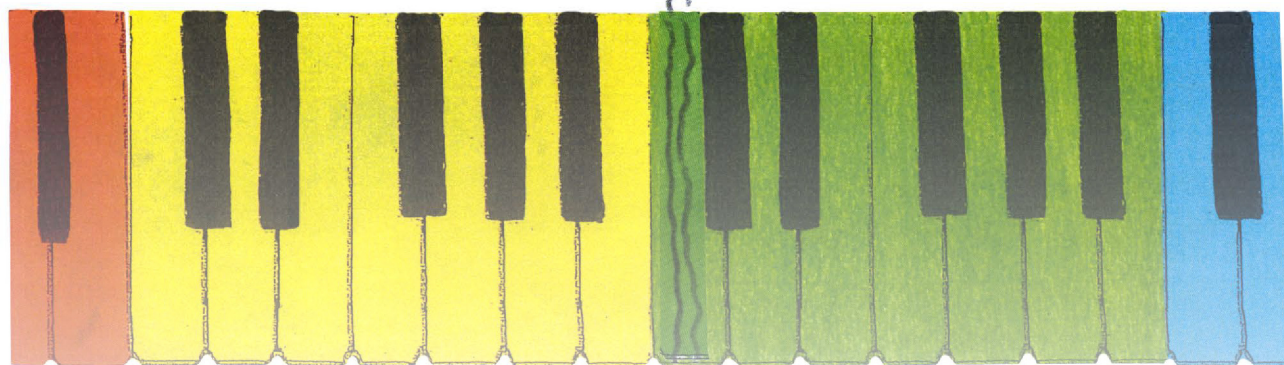
PREVIEW



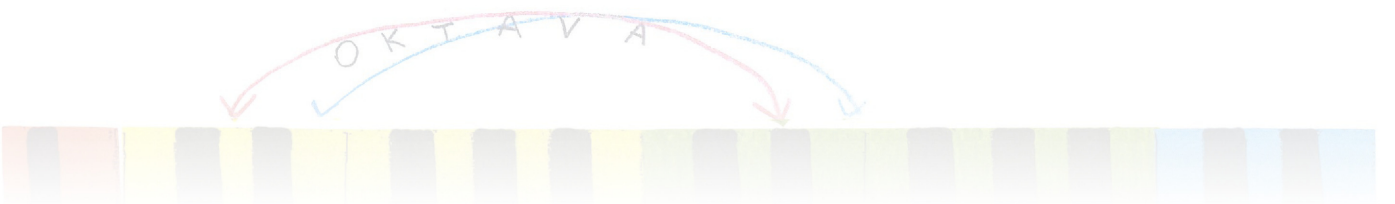
# PREVIEW

c d e f g a h c' d' e' f' g' a' h' c''

do re mi fa sol la si do re mi fa sol la si do



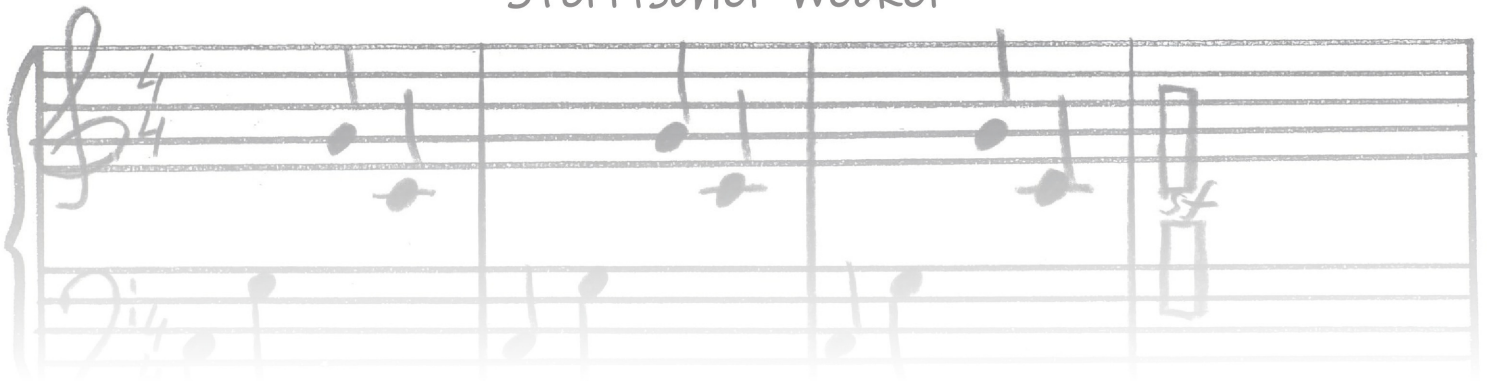
# PREVIEW



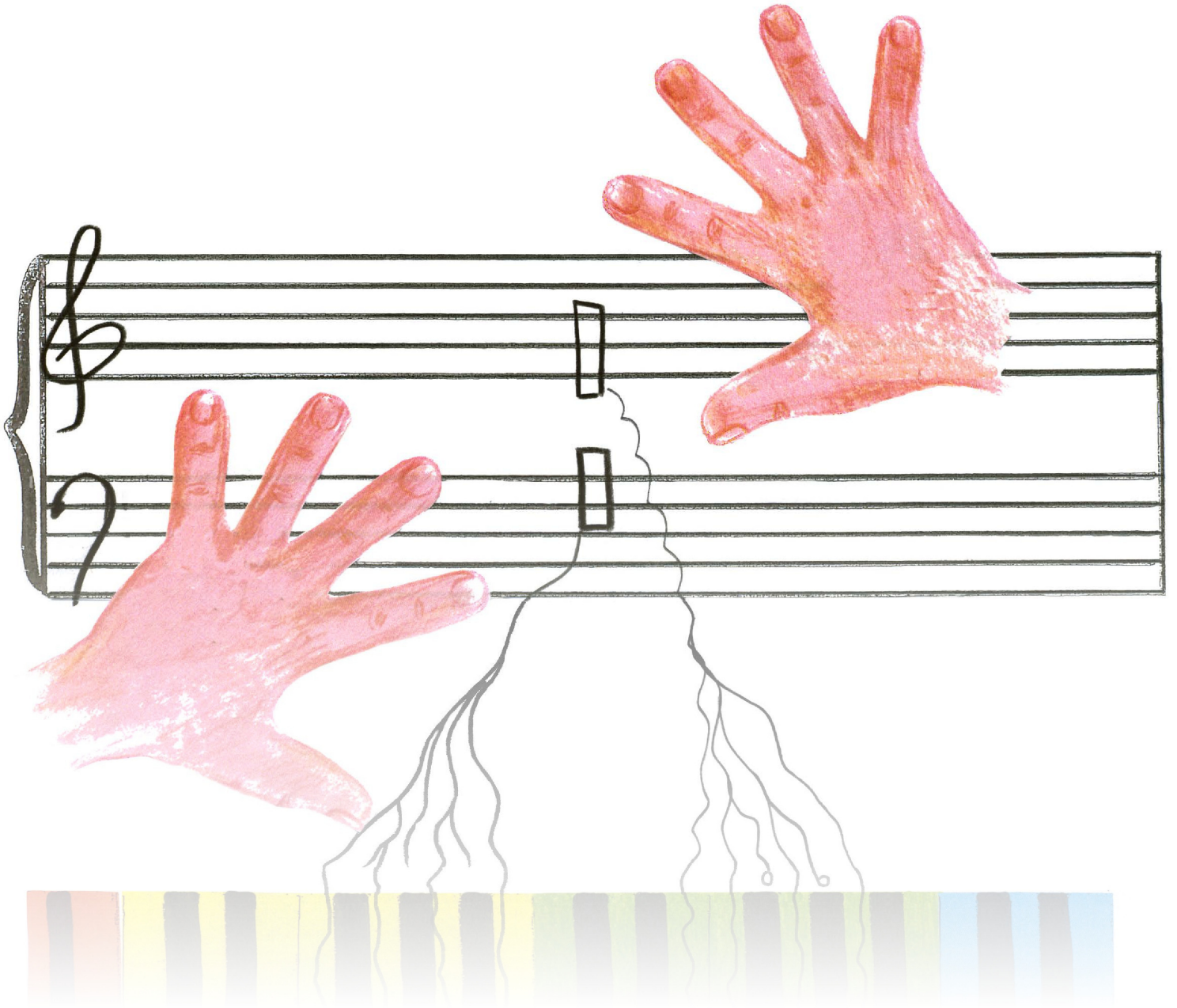
PREVIEW



Störrischer Wecker



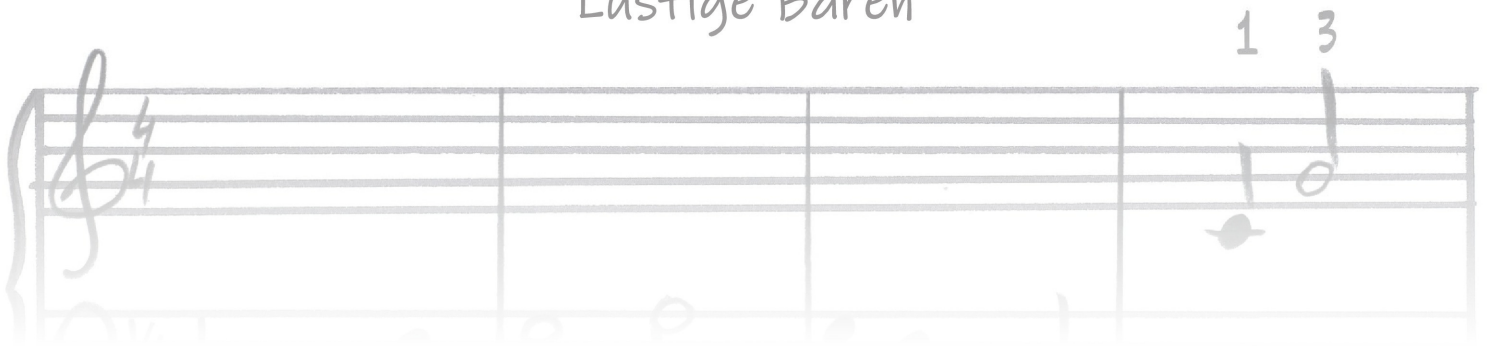
# PREVIEW



# PREVIEW



## Lustige Bären



# P R E V I E W



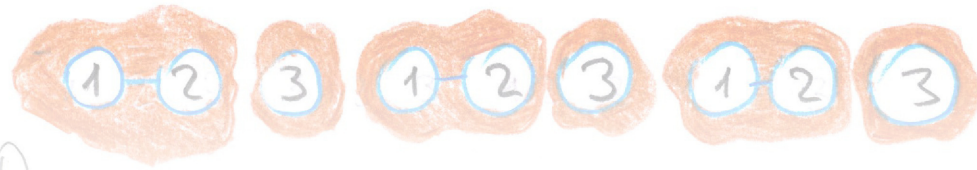
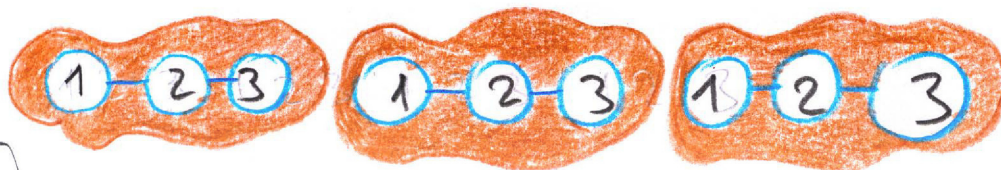
# PREVIEW



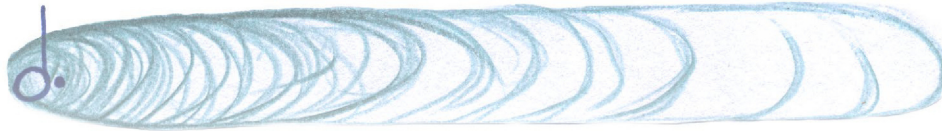
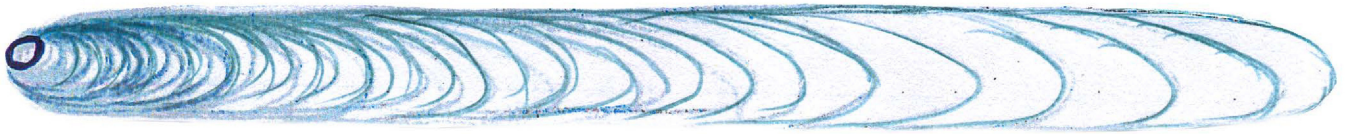
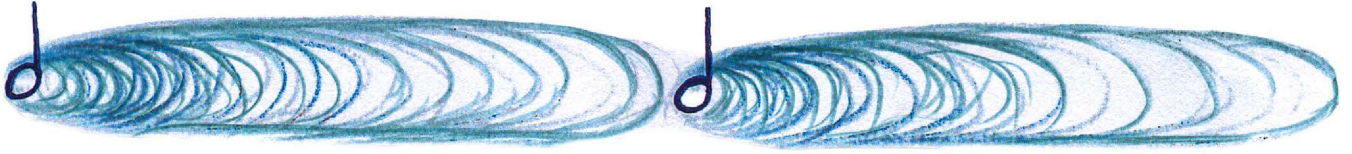
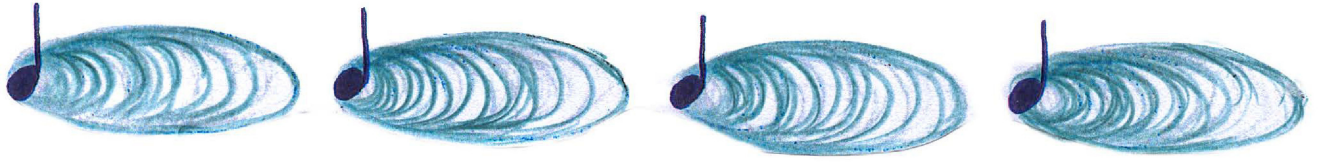
Glocken



# PREVIEW



# PREVIEW



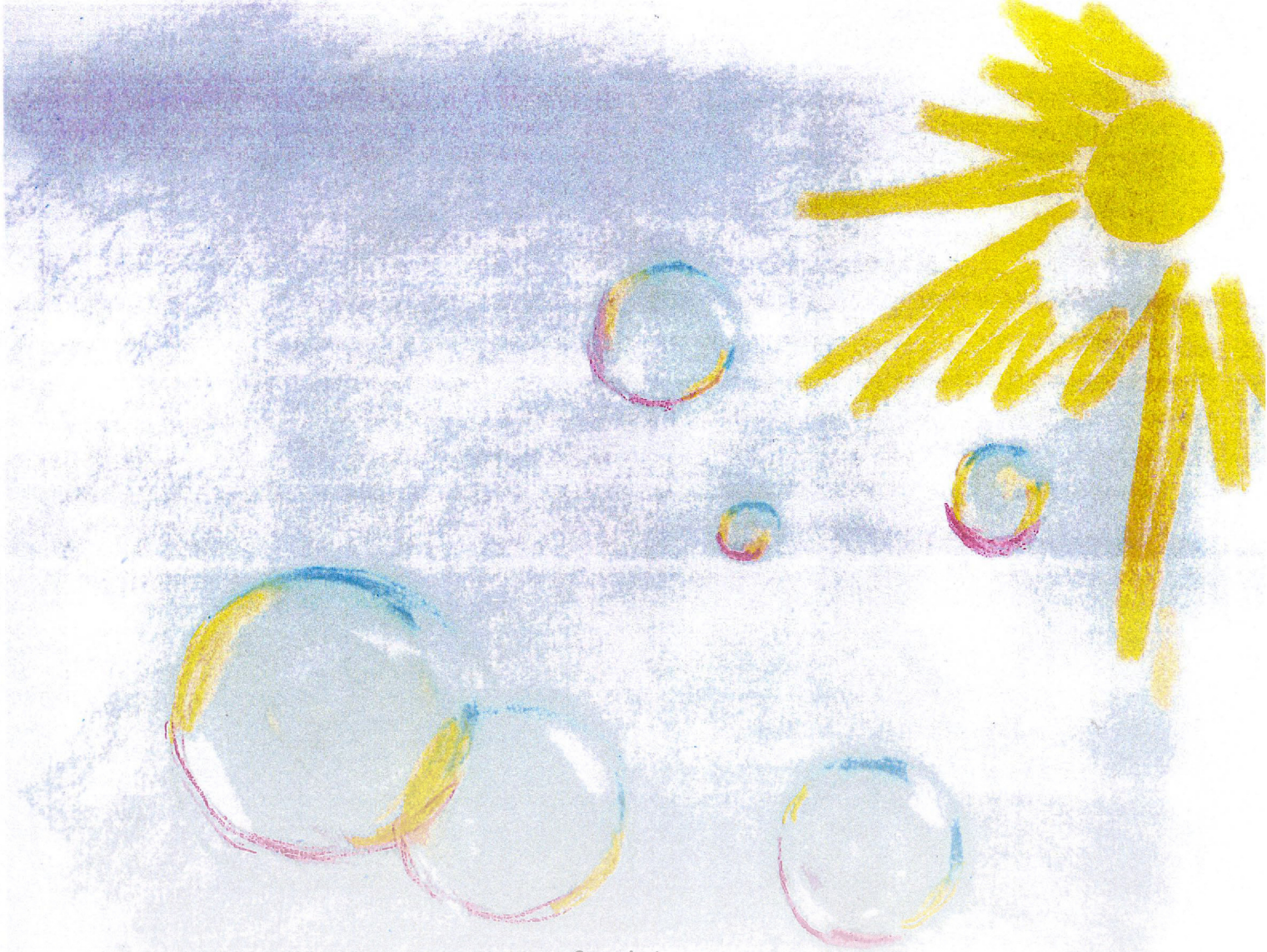
PREVIEW



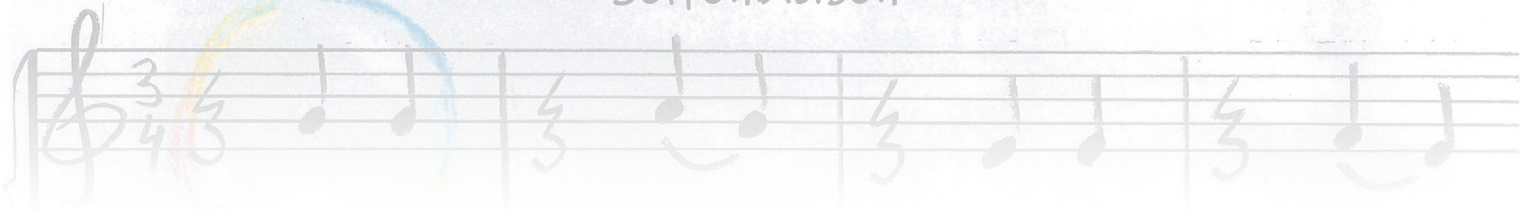
# PREVIEW



# PREVIEW



Seifenblasen



# PREVIEW



b

#



# PREVIEW



# Katze und Regen

Handwritten musical notation for the first system. It consists of two staves. The top staff is in treble clef with a 4/4 time signature. The bottom staff is in bass clef. The music is written in black ink with some red markings. The first staff contains a series of quarter notes with stems pointing up, and the second staff contains a series of quarter notes with stems pointing down. There are some red markings on the right side of the first staff.

Handwritten musical notation for the second system. It consists of two staves. The top staff is in treble clef with a 4/4 time signature. The bottom staff is in bass clef. The music is written in black ink. The first staff contains a series of quarter notes with stems pointing up, and the second staff contains a series of quarter notes with stems pointing down. There are some red markings on the left side of the first staff.

# PREVIEW



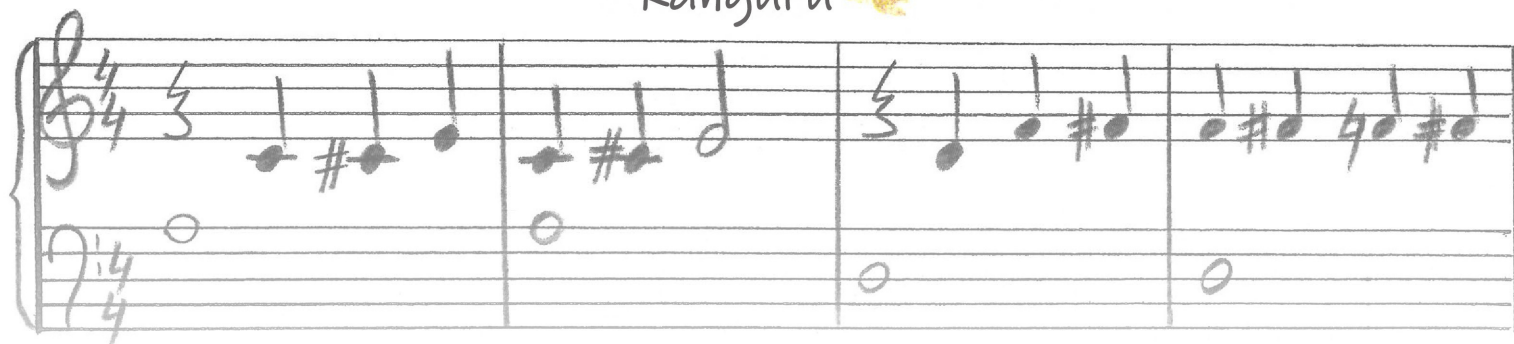
Regenpfützen

Musical notation for the piece 'Regenpfützen'. It consists of two staves. The top staff is in 3/4 time and features four measures of music. Each measure contains a blue cloud with a smiling face and a single blue raindrop falling from it. The bottom staff is in 3/4 time and contains four measures of music, which are faded and appear to be a simplified or accompaniment version of the melody in the top staff.

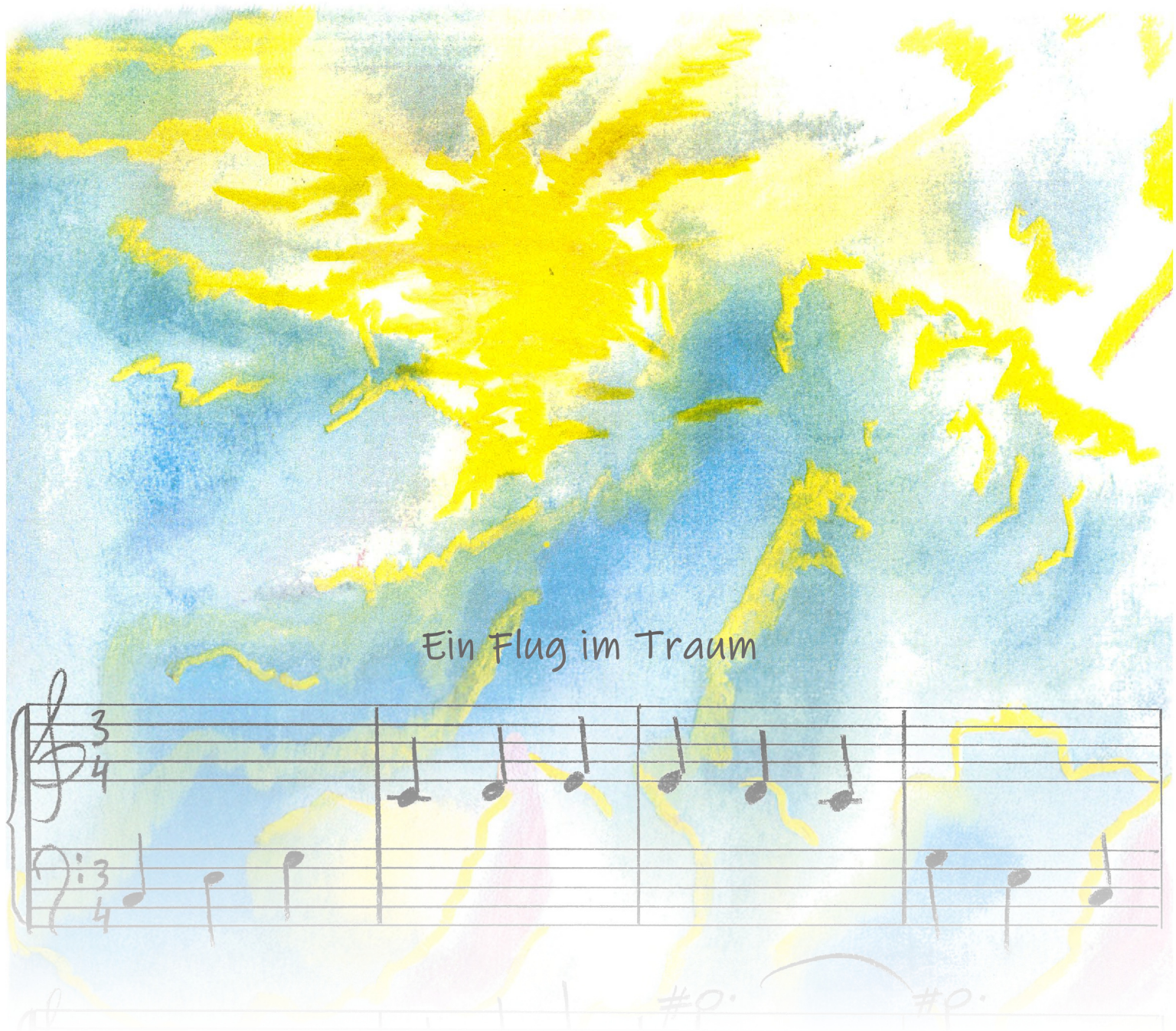
PREVIEW




Känguru



# PREVIEW



Ein Flug im Traum



The image shows a watercolor illustration of a bright yellow sun with rays, set against a blue sky with soft, white and yellow clouds. Below the illustration, the title "Ein Flug im Traum" is written in a simple, black font. Underneath the title is a musical score for a piano piece. The score consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The time signature is 3/4. The treble staff begins with a treble clef and a 3/4 time signature. The bass staff begins with a bass clef and a 3/4 time signature. The music is written in a simple, minimalist style with black notes and stems on a white background. The notes are mostly quarter notes and eighth notes. There are some rests and a few accidentals (sharps) in the bass staff. The overall aesthetic is clean and artistic, matching the watercolor background.

# PREVIEW

# Methodische Empfehlungen und Begleitungen

Autor: Natalia Wolsdorfer

## T 1

Wie ein Wassertropfen in den See fällt und Kreise bildet, so fällt die Hand auf die Tastatur und erzeugt Klangwellen.

Fragen Sie den Schüler – was sieht er auf dem Bild? Vielleicht erzählt er selbst alles, vielleicht erfährt der Lehrer etwas Neues, oder vielleicht lachen alle zusammen...

Unser Ziel in dieser Phase: die Angst vor „falschen“ Tönen nehmen – dafür spielen wir einfach irgendwelche Töne, hören den Klang bis zum vollständigen Verklingen an, lernen, die Hand frei auf die Tastatur fallen zu lassen und vergleichen den Klang ohne und mit Pedal.

Wichtig: Ganz am Anfang des Weges dem Schüler klarmachen, dass der Klang an sich schon Zauberei ist. Wir erzählen Geschichten mit dem Instrument, wir sind auf der Suche nach Melodien und Klangkombinationen.

Schauen Sie aus dem Fenster. Welches Wetter ist heute? Wie können wir das mit Tönen und natürlich mit unserer Fantasie darstellen? Sagen Sie dem Kind aber nicht, dass wir „fantasieren“ – bei Kindern ist alles echt. Das Wort „fantasieren“ wird so oft benutzt, dass es das Kind in eine Richtung lenken kann, die wir gerade nicht brauchen.

Improvisieren Sie, erfinden Sie, experimentieren Sie! Der Schüler soll die Stunde mit dem Gefühl verlassen, dass Musik ein Wunder ist – aber ein Wunder, das ihm bereits zugänglich ist. Er wird dieses Zaubern lernen und ist schon ein kleiner Zauberer.

---

## T 2

# PREVIEW



Hier ist der richtige Moment, um die Sitzhaltung am Instrument zu besprechen: Rücken gerade, aber entspannt; Füße stehen fest auf dem Boden oder auf einer Fußbank; Unterarm parallel zum Boden (oder Ellbogen etwas höher); Abstand vom Ellbogen zum Körper = eine Schülerfaust; wir sitzen nicht zu nah am Instrument, auf der vorderen Kante des Klavierbank.

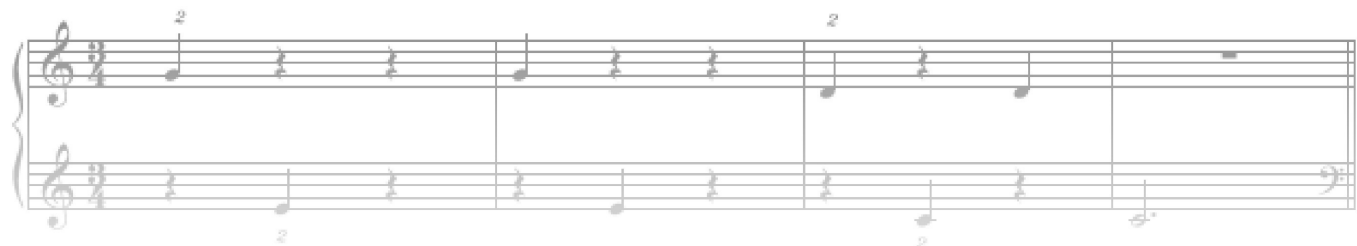
Die Handhaltung ist ein langer Prozess – wir sammeln Geduld ein und erwarten keine sofortigen Ergebnisse.

Damit diese Arbeit dem Kind nicht langweilig vorkommt, spielen wir ein Spiel: Der Schüler sieht und wiederholt die Taste, die der Lehrer gerade gespielt hat. Noch besser, wenn er nicht nur die Taste, sondern auch die Handhaltung wiederholt.



#### T 4

Spielen nach Gehör. Das Bild zeigt das deutsche Kinderlied „Kuckuck“. Es kann auch ein anderes Lied sein, das das Kind kennt.



# PREVIEW



Natalia Wolsdorfer, Absolventin des Musikcolleges „E. Koka“, schloss 1989 ihr Studium an der Musikakademie „G. Musicescu“ in Chişinău im Fach Klavier bei Prof. Iurie Mahovici ab. Im selben Jahr zog sie nach Deutschland um. Seither gab sie zahlreiche Konzerte, sowohl solo als auch in verschiedenen Ensembles. Parallel zu ihrer gesamten künstlerischen Laufbahn widmet sie sich der Klavierpädagogik und der Komposition.

Natalia Wolsdorfer verfügt über pädagogische Erfahrungen seit über 30 Jahren. Ihre Schüler nehmen regelmäßig an Klassenkonzerten teil, spielen in verschiedenen Veranstaltungen als Musikumrahmung und belegen bei "Jugend Musiziert" Wettbewerb erste Plätze.